

**Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO**

**Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz**

**Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz /  
Kurzzeitbetreuung**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## **Allgemeine Angaben**

### Einrichtung:

Name: Wohn- und Pflegeheim Salzestift
Anschrift: Gröchteweg 112-114, 32105 Bad Salzuflen
Telefon-Nr.: 05222/367-0
E-Mail / Internet: info.salze-stift.de

### Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Pflegeeinrichtung für Menschen mit körperlichen und oder kognitiven Einschränkungen, chronisch psychisch kranke und suchtkranke Menschen
--

### Kapazität:

180 Plätze
------------

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 15.08.2019

<b>Anforderung</b>	<b>nicht ge- prüft</b>	<b>nicht ange- botsrele- vant</b>	<b>keine Mängel</b>	<b>geringfü- gige Mängel</b>	<b>wesentli- che Män- gel</b>	<b>Mangel behoben am:</b>
<b>Wohnqualität</b>						
1. Privatbereich (Badezimmer / Zimmergrößen)			<b>x</b>			
2. Ausreichendes Angebot von Einzel- zimmern				<b>x</b>		
3. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen / Unterteilung in Wohngruppen)			<b>x</b>			
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)			<b>x</b>			
5. Notrufanlagen			<b>x</b>			
<b>Hauswirtschaftliche Versor- gung</b>						
6. Speisen- und Getränkeversorgung			<b>x</b>			
7. Wäsche- und Hausreinigung			<b>x</b>			
<b>Gemeinschaftsleben und All- tagsgestaltung</b>						
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf			<b>x</b>			
9. Erhalt und Förderung der Selbständig- keit			<b>x</b>			
10. Achtung und Gestaltung der Pri- vatsphäre			<b>x</b>			
<b>Information und Beratung</b>						
11. Information über Leistungsangebot			<b>x</b>			
12. Beschwerdemanagement			<b>x</b>			
<b>Mitwirkung und Mitbestim- mung</b>						
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mit- bestimmungsrechte			<b>x</b>			
<b>Personelle Ausstattung</b>						
14. Persönliche Eignung der Beschäftig- ten	<b>x</b>					
15. Ausreichende Personalausstattung				<b>x</b>		
16. Fachkraftquote				<b>x</b>		
17. Fort- und Weiterbildung						
<b>Pflege und Betreuung</b>						
18. Pflege- und Betreuungsqualität			<b>x</b>			
19. Pflegeplanung / Förderplanung				<b>x</b>		<b>30.10.2019</b>
20. Umgang mit Arzneimitteln				<b>x</b>		<b>30.10.2019</b>

<b>Anforderung</b>	<b>nicht ge- prüft</b>	<b>nicht ange- botsrele- vant</b>	<b>keine Mängel</b>	<b>geringfü- gige Mängel</b>	<b>wesentli- che Män- gel</b>	<b>Mangel behoben am:</b>
21.Dokumentation			<b>x</b>			
22. Hygieneforderungen			<b>x</b>			
23.Organisation der ärztlichen Betreu- ung			<b>x</b>			
<b>Freiheitsentziehende Maßnahme</b> (Fixierungen/Sedierungen)						
24.Rechtmäßigkeit			<b>x</b>			
25.Konzept zur Vermeidung			<b>x</b>			
26.Dokumentation			<b>x</b>			
<b>Gewaltschutz</b>						
27. Konzept zum Gewaltschutz			<b>x</b>			
28.Dokumentation	<b>x</b>					

## **Einwendungen und Stellungnahmen**

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

- Ziffer  Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters  
//
- Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil  
//
- Ziffer  Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters  
//
- Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil  
//
- Ziffer  Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters  
//
- Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil  
//

### **Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache**

Das Salze-Stift ist eine große Einrichtung mit vielen Schwerpunkten. Hier wohnen auch demente Menschen, Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen und Menschen mit geistiger Behinderung. Das Haus hat noch viele Doppelzimmer. Viele Zimmer haben noch kein eigenes Bad. Das Haus soll bald umgebaut werden. Es wird im Haus gekocht. Der Bewohnerbeirat wird informiert und an Entscheidungen beteiligt.